



Nominierung für den Summa cum Laude Preis des Rotary Club Wolfratshausen Isartal 2022

Wir nominieren Herrn Sebastian König, geb. 13.01.1983, vom Max-Rill-Gymnasium Schloss Reichersbeuern für den SUMMA CUM LAUDE Preis 2022.

Wir möchten vor der Beschreibung von Herrn Königs Wirken voranstellen, dass sich an unserer Schule jede Menge blitzgescheiter Kinder und Jugendlicher zusammengefunden haben, von denen jedoch eine markante Gruppe trotz nachgewiesener gymnasialer Eignung aufgrund ihrer persönlichen Voraussetzungen ein ganz besonderes Lernumfeld benötigen, nämlich das Bekenntnis der Pädagogen zur Inklusion von Kindern mit Förderbedarf und natürlich der Entwicklung und Umsetzung eines passenden Konzeptes. Dass ein Gymnasium sich zu einem inklusiven Profil nicht nur aktiv bekennt, sondern dieses auch in der tagtäglichen Arbeit umsetzt, ist außergewöhnlich und einmalig nicht nur in Oberbayern, sondern sogar über die Bundeslandgrenzen hinweg.

Ein solches Konzept der Inklusion erfordert gestandene professionell agierende Lehrerpersönlichkeiten, die echte Integration von Kindern und Jugendlichen mit z.B. Asperger-Autismus, psychischen Beeinträchtigungen und Prüfungsängsten mit Verständnis und Akzeptanz füreinander erzeugen können. Eine solche Lehrerpersönlichkeit ist Herr Sebastian König.

Herr König ist seit dem Schuljahr 2010/11 Mitglied im Lehrerkollegium am Max-Rill-Gymnasium. Er ist als Diplomsportpädagoge ein sogenannter Quereinsteiger an der Schule, wo er das Fach Sport unterrichtet und seit 2013 auch die Fachleitung innehat. Herr König organisiert den Ganztages schulbetrieb – ein wesentliches Merkmal der Schule – mit dem außerunterrichtlichen Gildenangebot und der Mittagsbetreuung. Außerdem springt er immer wieder als Vertretung im Internat ein, wo er die Jungengruppen betreut. Zu den genannten Punkten führen wir aus:

Herr König im Unterricht in Sport und darüber hinaus

Herr König ist ein sportlicher „All-Rounder“, der über alle Klassen und die Altersgruppen hinweg Kinder und Jugendliche für Sport zu begeistern vermag. Ob es nun der Oberstufenkurs Leichtathletik, Schwimmen oder Volleyball ist oder Sport und Spiel in der Unterstufe mit diversen Angeboten – die Schülerschaft ist immer zur aktiven Teilnahme aufgefordert, so z.B. bei der Organisation und Durchführung von schulinternen Wettbewerben im Fußball, Volleyball, Basketball oder Völkerball.

Als Fachleiter organisiert und koordiniert Herr König die Fachschaft mit insgesamt drei Kollegen. Die weiteren sportlichen Angebote wie der Wintersporttag, die Skiwoche für die Unterstufe, die Segelwoche oder das Erlebniscamp für die Mittelstufe sowie die dreitägige Bergwanderung aller Klassen zu Schuljahresbeginn – Herr König ist leitend und anleitend der Ansprechpartner an der Schule.

Herr König springt aber auch mal in der Vertretung für die Fächer Geografie und Physik in der Unter- und unteren Mittelstufe ein. Er unterrichtet mit sehr großer Leidenschaft und vermittelt die Inhalte so anschaulich, dass auch zuhause noch oft über den Unterricht gesprochen wird – was sehr bereichernd ist! Man stelle sich dabei vor, dass Geografie und Physik nicht seine Hauptstudienfächer gewesen sind,

sondern Herr König sich die Inhalte auch erst selbständig erarbeiten musste! Welcher Vertretungslehrer würde ein solches Engagement zeigen? Sein Einsatz geht weit über den Lehrplan hinaus: Teamwork und Respekt füreinander vermittelt er inner- und außerhalb des Unterrichts. Er ist IMMER Ansprechpartner für seine Schüler - auch über MS-Teams, abends und an den Wochenenden. Fragen, etwa zu Referaten, werden umgehend beantwortet. Durch Herrn Königs sehr mitreißende Art macht den Schülern und Schülerinnen jede Form von Aufgaben großen Spaß.

Herr König in den Gilden in der Ganztageschule

Für die Schulgilden, wie die Wahlfächer außerhalb des Pflichtunterrichts bei uns genannt werden, setzt Herr König sich außerordentlich ein. Die meisten Gilden-Ideen kommen von ihm. Er leitet die Sanitäts-, Fotografie-, Erlebnis-, Schwimm-, Ski- und Nachhaltigkeitsgilde. Im Rahmen der Schwimmgilde integriert er die ukrainischen Flüchtlingskinder, die im März dieses Jahres mit ihren Familien einen sicheren Zufluchtsort in unserer Schloss-Schule gefunden haben, um sie die Schrecken des Krieges zumindest kurzzeitig etwas vergessen zu lassen und neue Horizonte zu eröffnen. In der Nachhaltigkeitsgilde zeigt Herr König den Schülerinnen und Schülern an konkreten Beispielen aus dem Schulalltag, wie das jeweilige Thema täglich in der Praxis umgesetzt werden kann. In dieser Gilde werden auch Konzepte entwickelt, die die Schule insgesamt nachhaltiger aufstellen sollen, etwa durch die Vermeidung von Plastik.

Herr König praktiziert Inklusion

Unser Herr König nimmt nicht nur die sportbegeisterten Schülerinnen und Schüler mit. Was viel herausfordernder ist, ist die Integration von Schülern mit Förderbedarf und teilweise sogar einer Sportbefreiung: Schulsport ist ein sehr heikles Trigger-Fach gerade für unsere autistischen Kinder und Jugendlichen, die teilweise motorische Einschränkungen haben und/oder für die schnelle situative Wechsel, aufgeheizte Stimmung, Antreten von Mannschaften gegeneinander, gelegentliche körperliche Rempel und hohe Geräuschpegel fast nicht zu bewältigen sind. Das Vorliegen einer solchen Diagnose erlaubt daher eine Befreiung vom Schulsport, aber so leicht macht es sich Herr König nicht. Er trägt mit seiner Integration dieser Kinder erheblich dazu bei, diese fit für ein „normales Leben“ ohne ständige „Extrawürste“ zu machen. Sie lernen mit seiner Begleitung, sich in ein Team einzugliedern und mit für sie sehr schwierigen Bedingungen umzugehen. Auf der anderen Seite lernen die „normalen“ Kinder und Jugendlichen ohne solche Einschränkungen echte Integration.

Hier bindet Herr König auch die Eltern hervorragend ein und entwickelt gemeinsame Konzepte zur individuellen Förderung - zum Beispiel die zusätzliche Teilnahme autistischer Kinder an bestimmten Gilden-Terminen, die ihm inhaltlich und von der Gruppenzusammensetzung her geeignet erscheinen, um einzelne Kinder buchstäblich maßgeschneidert zu integrieren, zu fördern und in ihrer Persönlichkeit zu stärken.

Herr König in „Krisenzeiten“

In Krisenzeiten kann man sich jederzeit auf diesen Mann verlassen. Mit Beginn des Corona-Lockdowns kamen Sport und Bewegung für die Schülerinnen und Schüler allerorten viel zu kurz. Herr König stellte daher umgehend wöchentliche Sport-Challenges auf die Beine wie zum Beispiel eine 10.000-Schritte-Challenge. Die Kinder und Jugendlichen konnten hier durch eingereichte Screenshots ihrer Smartphone-Schrittzähler Extrapunkte erwerben, was enorm gut angenommen wurde.

Herr König in der Mittagsbetreuung

Herr König ist verantwortlich für die Organisation der Abläufe beim gemeinsamen Mittagessen aller Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte. D.h. ALLE Schüler der Schule finden sich zum gemeinsamen Mittagessen ein, in festen Sitzgruppen und mit einem Service, der für die Tische Essen nachholt und abräumt sowie den Speisesaal aufräumt. Herr König schafft es, durch eine pädagogisch durchdachte Sitzordnung, Schüler aus verschiedenen Klassen und mit verschiedenen ethnischen Hintergründen gezielt zusammenzubringen, sodass sich neue Freundschaften entwickeln können. Dies ist auch ein zentraler Punkt der Schulgemeinschaft.

In den Schaukästen vor dem Speisesaal macht er in den Wochenplänen auf historische Ereignisse der Woche aufmerksam. Liebevoll zusammengetragen sind auch Zitate von Persönlichkeiten wie Mahatma Gandhi oder Martin Luther King. Wir haben einen solchen Wochenplan als Beispiel beigelegt.

Herr König im Internat

Zwar ist Herr König als Lehrkraft an der Schule angestellt, ist aber Not am Mann, sprich – fällt Personal im Internat aus – dann springt Herr König auch mal in der Woche oder sogar am Wochenende ein. Er betreut dann eine Gruppe der Jungen im Internat, begleitet sie beim Lernen, schaut, dass der Tagesablauf eingehalten wird, die Medien abgegeben werden und bietet alternativ z. B. Fitness an oder sogar Eisbaden!!

Herr König und das Blutspenden

Auch engagiert Herr König sich weit über den Schulalltag hinaus. Volljährige Schüler und Schülerinnen werden zum Blutspenden motiviert - Lebensrettung wird auch immer wieder im Unterricht thematisiert. Herr König hat selbst über 70mal Blut gespendet. Am Max-Rill-Gymnasium haben seine Blutspende-Aktionen inzwischen Tradition. Vor drei Jahren konnte er sogar einen gesamten Abiturjahrgang dafür begeistern, mit ihm zur Blutspende zu gehen, siehe angehängte Presseartikel. Seine Intention: selbstloses Engagement für die Gesellschaft.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihre Wahl auf diese mitreißende, unglaublich engagierte Persönlichkeit fiel, die mit spielerischer Selbstverständlichkeit zutiefste Menschlichkeit, Integration, Umweltschutz und hohe ethische Werte vorlebt und vermittelt.

Der Elternbeirat des Max-Rill-Gymnasiums Reichersbeuern

Gez. Dr. Pia Rieger

gez. Iris Borsche

gez. Julia von Schwerin